

DOPPELHAUSHALT		2019/2020
STELLUNGNAHME zu Antrag		219-220
CDU-Gemeinderatsfraktion	Seite HH-Plan	Produktgruppe
SPD-Gemeinderatsfraktion		
GRÜNE-Gemeinderatsfraktion	249	3650-500
KULT-Gemeinderatsfraktion		
FDP-Gemeinderatsfraktion	Erlös-/Aufwandsart Ein-/Auszahlungsart	
Die Linke	Privatrechtliche Benutzungsentgelte	
---	Personalaufwendungen	
---	Sachaufwendungen	
---	Transferaufwendungen	
Fonds Gebührensenkung Kindertagesstätten		

Mit interfraktionellem Antrag der SPD-Gemeinderatsfraktion, der GRÜNE-Gemeinderatsfraktion, der KULT-Gemeinderatsfraktion, der FDP-Gemeinderatsfraktion und den Linken wird die Bildung eines Fonds in Höhe von zunächst fünf Millionen Euro jährlich für einen Stufenplan zur Umsetzung von gebührenfreien Kindertagesstätten (Kita) in Karlsruhe bei fortgesetzter Qualitätsverbesserung beantragt.

Die CDU-Gemeinderatsfraktion beantragt für den Doppelhaushalt 2019/2020 die Bereitstellung von 2.500.000 Euro jährlich zur Erarbeitung eines Konzepts und der umgehenden Realisierung eines kostenlosen dritten Kindergartenjahres auf Basis eines Standardelternbeitrags.

Die Realisierung eines kostenlosen dritten Kindergartenjahres auf Basis eines Standardelternbeitrags bedarf zunächst einer intensiven Prüfung und sorgfältigen Abwägung verschiedener Aspekte (insbesondere Chancen und Risiken).

Die Vermeidung künftiger Gebührenerhöhungen bei städtischen Kindertageseinrichtungen und Kindertageseinrichtungen freier Träger, sowie die Angleichung der Elternbeiträge freier Träger an das städtische Niveau, stellen wichtige erste Schritte in der Umsetzung der Gebührenfreiheit in Karlsruher Kindertageseinrichtungen dar.

In den Sitzungen des Jugendhilfeausschusses vom 7. März 2018 und 9. Mai 2018 wurde darauf hingewiesen, dass die Erstellung eines Konzeptes zur Umsetzung des beitragsfreien letzten Kita-Jahres sehr

komplex und aufwändig ist, da zunächst ein beitragsfreies Standardbetreuungsangebot auszuarbeiten ist und Parameter (wie zum Beispiel tägliche Öffnungszeiten, Schließtage pro Jahr, förderfähige Fachberatung und so weiter) entsprechend festzulegen sind. Diese qualitativ guten Standardangebote könnten dann Grundlage für weitere Elemente einer sukzessiven Beitragsfreiheit sein.

Die zahlreichen Träger von Karlsruher Kindertageseinrichtungen sind, ebenso wie die Kindertagespflege, hierbei frühzeitig einzubeziehen.

Eine Einführung einer Gebührenfreiheit kann mit den in Karlsruhe vorhandenen komplexen Strukturen und finanziellen Auswirkungen nicht mit den vorhandenen Personalressourcen bewerkstelligt werden.

Für die Sitzung des Gemeinderats am 20. und 21. November 2018 wird eine Vorlage der Verwaltung zu diesem Themenkomplex erstellt.

Interfraktioneller Antrag von SPD, Bündnis 90 Die Grünen, KULT, FDP und DIE LINKE, Hebelstr.13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe

09.10.2018

DOPPELHAUSHALT

2019/2020

Antrag zum Thema

Fonds Gebührenerkung Kindertagesstätten

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 249	▶ 5000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 3650-500					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2019	2020	2021	2022	2023
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen	5.000000	5.000000			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

**▶ Sachverhalt | Begründung**

Kindertagesstätten sind wichtige Bildungseinrichtungen für alle Kinder. Im Gegensatz zu den darauf aufbauenden Bildungseinrichtungen müssen die Eltern Gebühren für den Kitabesuch ihrer Kinder bezahlen. Inzwischen gibt es einen gesellschaftlichen Konsens, dass auch für die frühe Bildung Gebührenfreiheit angestrebt werden soll. Die antragstellenden Fraktionen setzen sich deshalb für einen Stufenplan für gebührenfreie Kitas ein. Hierfür soll ein Fonds mit zunächst jährlich 5 Millionen gebildet werden.

Als Schritte zur Gebührenfreiheit sollen künftige Gebührenerhöhungen sowohl bei städtischen Kindertagesstätten als auch bei Kindertagesstätten freier Träger verhindert werden. Zudem sollen die Gebühren freier Träger schrittweise an das Niveau kommunaler Kitas angeglichen werden. Hierfür sind Ausgleichszahlungen an die freien Träger erforderlich. Die Umsetzung soll in Zusammenarbeit mit der Trägerkonferenz Karlsruher Kindertageseinrichtungen bzw. dem Trägersausschuss erfolgen.

Angesichts der Trägervielfalt sowie der großen Gebührenheterogenität der Kitas in unserer Stadt ist es eine große Herausforderung für die Verwaltung, ein transparentes und gerechtes Verfahren für einen Stufenplan zur Gebührenfreiheit auf dem Weg zur Beitragsfreiheit zu entwickeln. Nach Vorliegen der Konzeption kann ein Stufenplan zur Gebührenfreiheit umgesetzt werden. Wir erwarten, dass die von Bund und Land angekündigten Mittelерhöhungen für die Kindertagesstätten für die Umsetzung der Schritte auf dem Weg zur beitragsfreien Kita zur Verfügung stehen.

Die Kindertagesstätten in Karlsruhe weisen bereits heute eine gute Qualität auf. Der Prozess der Qualitätsverbesserung wird fortgesetzt. Das betrifft auch den Ausbau der Kitaplätze sowie die Gewinnung von qualifizierten pädagogischen Fachkräften.

Unterzeichnet von:

Parsa Marvi und SPD-Fraktion

Dr. Ute Leidig, Johannes Honné und GRÜNE Fraktion

Max Braun und KULT-Fraktion

Tom Hoyem und Karl-Heinz Jooß, FDP

Niko Fostiropoulos und Sabine Zürn, DIE LINKE

CDU Gemeinderatsfraktion, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



08.10.2018

DOPPELHAUSHALT

2019/2020

Antrag zum Thema

Bereitstellung finanzieller Mittel zur Erarbeitung eines Konzepts und zur Realisierung eines kostenlosen dritten Kindergartenjahres

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶	▶				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2019	2020	2021	2022	2023
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Sachaufwendungen	2.500.000	2.500.000			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input checked="" type="checkbox"/> Sperrvermerk	2.500.000	2.500.000			
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input checked="" type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Bereitstellung von HH-Mitteln in Höhe von insgesamt fünf Millionen Euro mit Sperrvermerk zur Erarbeitung eines Konzepts und der umgehenden Realisierung, wie ein kostenloses drittes Kindergartenjahr auf der Basis des Standardelternbeitrags finanziert werden kann.					

Bereitstellung finanzieller Mittel zur Erarbeitung eines Konzepts und zur Realisierung eines kostenlosen dritten Kindergartenjahres

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ▶ bitte Zuschussempfänger eintragen

▶ Sachverhalt | Begründung

Der Ausbau der Betreuungsplätze und die kontinuierliche Qualitätssteigerung der Kitaplätze in Karlsruhe müssen stetig fortgesetzt werden. Angesichts 2.000 fehlender Betreuungsplätze und der sehr unterschiedlichen Struktur in den Karlsruher Kindertageseinrichtungen soll ein Mindeststandardangebot definiert werden. Durch die Definition dieser Standardleistungen und eine entsprechende Förderung der freien Träger werden vergleichbare Angebote zwischen städtischen und freien Trägern geschaffen.

In einem zweiten Schritt sollte das dritte Kindergartenjahr, das mit Blick auf die sich anschließende Grundschule ein entscheidendes Vorbereitungsjahr ist, gebührenfrei gestellt werden. Zur Erarbeitung und zur umgehenden Umsetzung dieses Konzepts sollen insgesamt fünf Millionen Euro in den DHH 2019/20 eingestellt werden. Bis zur Konzepterstellung und Beratung im zuständigen Ausschuss werden diese Mittel mit einem Sperrvermerk versehen.

Unterzeichnet von:

Tilman Pfannkuch und CDU-Fraktion